

Bericht des Bürgermeisters 14.11.2021

Liebe Tangstedterinnen, liebe Tangstedter,

wie Sie den Medien entnehmen können, haben wir bundesweit steigende Infektionszahlen. Die Pandemie wird uns weiterhin begleiten und vermutlich zu weiteren Maßnahmen führen. In Übereinkunft mit dem örtlichen Personalrat habe ich vor geraumer Zeit entschieden, dass sich die Beschäftigten der Gemeinde mindestens zweimal in der Woche testen müssen.

Nach der Gemeindeordnung habe ich als Bürgermeister im Rahmen der Sitzungsleitung einen geordneten, insbesondere ungestörten Ablauf der Gemeinderatssitzung sicherzustellen. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung gehört auch, dass vermeidbare Belästigungen, insbesondere gesundheitsgefährdende Einwirkungen während der Sitzung vermieden werden. Das einzelne Gemeinderatsmitglied hat nach Art. 2 GG einen Anspruch auf körperliche Unversehrtheit. **Zugangsbeschränkung nach der 3G-Regelung sind nach Auffassung einiger Gerichte und des Kieler Innenministeriums danach auch verhältnismäßig.** Die Maßnahmen ergeben sich nicht aus der Corona-Bekämpfungsverordnung, sondern die Kommune entscheidet selbst über die Maßnahmen. Dies ergibt sich aus dem kommunalverfassungsrechtlichen Hausrecht der jeweiligen Gremiovorsitzenden. Vor den jeweiligen kommunalpolitischen Sitzungen wird es deshalb zum Schutz von Gremien und ihren Mandatsträgern weiterhin kostenlose Tests geben.

Bitte informieren Sie sich über die Medien oder im Internet über die Entwicklungen und angeordneten Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

Die Erreichbarkeit der Arztpraxis Homann wird verbessert

Aus der Bevölkerung erreichen mich wiederholt Hinweise, dass es derzeit in unserer ärztlichen Praxis Homann zu längeren Wartezeiten kommt und die Praxis telefonisch schwer zu erreichen ist. Die Leitungen seien häufig besetzt. Ich habe dazu mit dem Arzt Stefan Homann ein Gespräch geführt.

Herr Homann erklärte mir, dass es aktuell vier Telefonleitungen in die Praxis gibt. Neben der regelmäßigen ärztlichen Versorgung erreichen die Praxis eine Vielzahl von Anfragen zu verschiedenen Themen rund um die Corona-Pandemie. Es kommt zu zahlreichen Telefonaten, die derzeit das 10-fache des üblichen Aufkommens überschreiten. Sowohl durch die Bekämpfung der Corona-Pandemie mit Behandlungen und Impfungen als auch durch die Jahreszeit bedingt häufiger auftretenden Erkältungskrankheiten kommt es derzeit zu einem enormen Patientenaufkommen mit vielen Terminen, Gesprächen und Behandlungen. Herr Homann selbst, als auch seine beiden ärztlichen Partnerinnen, Julia und Barbara Homann, sowie die Arzthelferinnen arbeiten derzeit am Limit, versuchen aber allen ihren Patienten zu helfen. Herr Homann wies darauf hin, dass insbesondere die Arzthelferinnen in den vergangenen Monaten, nun seit fast zwei Jahren, seit Beginn der Pandemie einer außerordentlichen Belastung standhalten und mit enormer Geduld und Freundlichkeit herausragende Arbeit für die Koordination aller Abläufe der Gesundheitsversorgung in der Praxis leisten. Auf Grund der Pandemie, den Impfungen und Testungen haben alle in der Praxis viele Fragen zu beantworten. Der Mensch steht für die drei Ärzte und die Arzthelferinnen der Praxis Homann weiterhin im Mittelpunkt und so soll es auch bleiben. Ähnliche Mitteilungen der Belastungen bekommt Herr Homann auch von seinen Kolleginnen und Kollegen aus anderen Praxen anderer Städte und Gemeinden.

„Wir erleben unsere Patienten als überwiegend sehr geduldig und dankbar. Das ermutigt uns in unserer Arbeit zur Bewältigung der Corona-Pandemie und ihrer Folgen“ so Homann.

Die Einführung einer Taktung von 5 Minuten für jeden Patienten lehnen Herr Homann und seine Kolleginnen Julia und Barbara Homann strikt ab, dies kommt für sie nicht in Frage. Der Aufwand für Beratungen und Behandlungen ist oft nicht vorhersehbar. Patienten in 5 Minuten zu untersuchen und zu behandeln würde unweigerlich zu schlechten Ergebnissen für die Patienten führen.

Die Praxis Homann wird in einem ersten Schritt die Erreichbarkeit durch Veränderungen der Telefon-Koordination verbessern. Es werden Montag bis Freitag außerhalb der Öffnungszeiten vier Sprachboxen für Rezeptbestellungen, Überweisungsanfragen, Terminanfragen und für Kontakte von Ärzten, Kliniken, Apotheken, Heimen und Pflegediensten geschaltet werden. Dadurch können Anfragen dieser Art außerhalb der Öffnungszeiten gestellt werden und bestmöglich am Folgetag beantwortet werden. In einem zweiten Schritt wird eine Sonderrufnummer auf diese vier Sprachboxen für den Zeitbereich der Öffnungszeiten parallel zur üblichen Praxisnummer 04109-6666 eingerichtet werden. In einem dritten Schritt soll im kommenden Jahr eine Internet-Präsenz der Praxis Homann entstehen, über die die wichtigsten Gesundheits-Informationen kommuniziert und Rezept- und Überweisungsanfragen sowie Online-Termin-Buchungen für bestimmte Termin-Arten möglich sein werden.

Herr Homann rechnet grundsätzlich damit, dass sich die Situation im Frühjahr wieder beruhigen und sich die Arbeit in der Praxis spürbar entspannen wird.

Die Laubentsorgung soll in Tangstedt einfacher und bürgerfreundlicher werden

Wer kennt es nicht, der Herbst entlaubt die Bäume und Berge von Laub warten auf die Entsorgung. Insbesondere Eigenheimbesitzer haben dann alle Hände voll zu tun, um ihren Garten, Gehwege und Rinnsteine vom Laub zu befreien. Auch auf Bitten aus der Bevölkerung habe ich mich entschieden, die Laubentsorgung bürgerfreundlicher anzubieten. Zwar ist die Annahme von Grünabfällen für Tangstedter Bürger im Kompostwerk Bützberg jeweils am 2. und 4. Freitag eines Monats von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr möglich und die Recyclinghöfe der AWSH nehmen auch Gartenabfälle an. Dennoch möchte ich den

Bürgern eine zusätzliche und kostenlose Entsorgung auf dem Bauhof Fahrenhorster Weg 50 in Tangstedt ermöglichen. Sie sparen damit Zeit und Geld und tun damit auch etwas für die Umwelt. Diese Aktion wird in diesem Herbst zunächst als Pilotprojekt durchgeführt, um Erfahrungen zu sammeln. Als Anlieferungstermine auf dem Bauhof haben wir uns jeweils auf den Mittwoch in der 1. und 3. Kalenderwoche von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr verständigt. **In diesem Jahr sind dies folgende Termine: 17.11.2021, 01.12.2021, 15.12.2021 und 29.12.2021 (falls noch**



Team Bauhof vor dem Laubcontainer. Bereits am 1. Tag wurde die Aktion gut angenommen.

notwendig). Diese Termine sind bereits vor geraumer Zeit auf der Internetseite der Gemeinde und über die Presse veröffentlicht worden.

Angenommen werden Gras, Laub und Strauchgut von Tangstedter Privatpersonen. Nicht angenommen werden Materialien von gewerblichen Anlieferern oder landwirtschaftlichen Betrieben. Weiterhin werden keine Baumstubben oder Bäume angenommen (so steht es auch auf der Homepage der Gemeinde). Wir werden die Anzahl der anliefernden Personen und die ungefähre Menge des angelieferten Materials festhalten, um zu sehen, ob die Aktion angenommen wird. Die Kostennote wird natürlich auch eine Rolle spielen.

Bürgerbüro soll im Januar 2022 wieder geöffnet werden

Gemäß Vereinbarung zwischen dem Amt und der Gemeinde Tangstedt ist für jeweils donnerstags ein Bürgerbüro im Tangstedter Rathaus eingerichtet. Dieser Service musste leider wegen der erhöhten Anforderungen durch die Corona-Pandemie und unzureichender Personalsituation eingestellt werden. Die Fachbereichsleiterin für den Bürgerservice, Frau Karjel, erklärte, dass die Thematik der Wiedereröffnung verwaltungsseitig aktuell intensiv verfolgt wird – gemeinsam mit anderen Projekten, wie der Einführung eines Formularservers und eines Termintools. Eine Öffnung des Bürgerbüros kann voraussichtlich wieder im Januar 2022 erfolgen.

Geplante Straßenausbesserungsmaßnahmen sind keine grundhaften Erneuerungen

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den Auftrag für die Straßensanierung in den Straßen „Dorfring“ und „Fischerberg“ sowie die Instandsetzung von diversen Asphaltkleinflächen u.a auch im Glashütter Weg zu vergeben. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 423.000 €. Es handelt sich nicht um eine grundhafte Sanierung, sondern lediglich um die Erneuerung der Asphaltdecke. Eine dringend erforderliche grundhafte Sanierung wäre zwar für den Glashütter Weg wünschenswert, ist derzeit aber haushaltstechnisch nicht möglich. Nach einer Einschätzung der Amtsverwaltung würde sich die Sanierung des Glashütter Wegs nach aktuellen

Preisen für Straßensanierungen auf ca. 5,6 Millionen Euro belaufen. Da mit Fördermitteln im Moment nicht zu rechnen ist, muss diese Sanierung zurückgestellt werden.

Baugenehmigung für Seniorenheim in der Dorfstraße liegt vor

Diverse Nachfragen, insbesondere aus dem Bereich der älteren Generation unserer Gemeinde, zeigen deutlich das große Interesse an einem Seniorheim in Tangstedt. Nach Informationen der Verwaltung liegt die Baugenehmigung seit einigen Wochen vor und der Investor kann mit seinen Baumaßnahmen jederzeit beginnen.

Dürfen Beschäftigte der Gemeinde Tangstedt Geschenke annehmen?

Dankbarkeit für die Leistungen der Beschäftigten wird gelegentlich mit Geschenken belohnt. Die Mehrheit der Bürger meint es gut, wenn sie den Beschäftigten kleine Aufmerksamkeiten zukommen lassen. Die Annahme von Belohnungen und Geschenken sowie Einladungen ist in Schleswig-Holstein für die Tarifbeschäftigten und Beamten eindeutig geregelt. Nach § 3 Abs. 2 S. 1 TVöD dürfen Beschäftigte von Dritten Belohnungen, Geschenke, Provisionen oder sonstige Vergünstigungen in Bezug auf ihre Tätigkeit nicht annehmen. Ausnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 S. 2 TVöD nur mit Zustimmung des Arbeitgebers möglich. Diese darf nur erteilt werden, wenn eine Beeinflussung der Beschäftigten nicht zu befürchten ist; jeder Anschein der Einflussnahme muss vermieden werden. Um Rechtssicherheit für alle Beschäftigten der Gemeinde Tangstedt und die Verwaltung zu schaffen, habe ich mit dem örtlichen Personalrat der Gemeinde Tangstedt eine Dienstvereinbarung zu dieser Thematik abgeschlossen.

Es gelten folgende daher folgende Regelungen:

1. Kleine Geschenke, die von Einzelpersonen an Beschäftigte überbracht werden, dürfen die **Wertgrenze von 10 €** (Bagatellgrenze) nicht überschreiten.
2. Geschenke von einer Gruppe dürfen den Wert von **60 € (Steuerfreigrenze)** nicht überschreiten.
3. Geschenke bedürfen grundsätzlich der Zustimmung des Arbeitgebers bzw. des Bürgermeisters. Zur Vereinfachung des Verfahrens wird die Entscheidungskompetenz auf die Leitungen der Einrichtungen delegiert. Wenn die Leitungen selbst von Geschenken betroffen sein sollten, bedarf dies der Zustimmung des Bürgermeisters.
4. Bei Unstimmigkeiten ist der Personalrat zu beteiligen.

Nächste Bürgermeistersprechstunde am 09.12.2021

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Donnerstag, den 09.12.2021 in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr weiterhin **nur telefonisch statt**. Vereinbaren Sie bitte mit der Assistentin des Bürgermeisters unter der Telefonnummer 04109/5120 einen Termin. Bitte nutzen Sie gerade unter den aktuellen Bedingungen für Ihre Anregungen und Fragen die Möglichkeit des E-Mailverkehrs unter rathaus@tangstedt-stormarn.de oder den telefonischen Kontakt mit meiner Assistentin Frau Blum.

Jürgen Lamp, Bürgermeister